Sitzungsunterlagen

Sitzung des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

17.03.2021

TAGESORDNUNG

Sitzung

Sitzung des Werkausschusses Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)

Sitzungszeit

Mittwoch, 17.03.2021, 09:00 Uhr

Sitzungsort

Rathaus, Fünferplatz 2, Großer Sitzungssaal

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Grünzug Weg am Village - Objektplan
Umbau einer ehemaligen Erschließungsstraße zu einer öffentlichen Grünanlage mit Fuß- und Radweg

Beschluss
SÖR/301/2020

Vogel, Christian

2. Direkter Objektplan Bahnhofstraße/Knoten Marientunnel
Kreuzungsumbau

Beschluss
SÖR/002/2021

Vogel, Christian

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2020, öffentlicher Teil

Beschlussvorlage
SÖR/301/2020

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	17.03.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Grünzug Weg am Village - Objektplan
Umbau einer ehemaligen Erschließungsstraße zu einer öffentlichen Grünanlage mit Fuß- und Radweg

Anlagen:
Entscheidungsvorlage
Erläuterungsbericht
Präsentation
Entwurf
Gesamtkosten
Kostengruppen gesamt

Sachverhalt (kurz):

Der Grünzug „Weg am Village“ liegt in der westlichen Außenstadt in Großreuth bei Schweinau und war ursprünglich Hauptzufahrt zu einem Militärkrankenhaus der US Army. Das Gelände wurde in den 2000er Jahren zu einem Wohnviertel umgebaut, seitdem liegt die etwa dreihundert Meter lange ehemalige Erschließungsstraße brach.

Der Grünzug wird zu einer Grünanlage mit Fuß- und Radweg zwischen Rothenburger Straße und Westpark umgestaltet. Mit seiner wertvollen Lindenallee und dem verkehrsberuhigten Charakter stellt er eine wertvolle Aufenthalts- und Naherholungsfläche, als auch wichtige Biotopverbindung zwischen artenreichen Gärten und den ökologischen Ausgleichsflächen dar. Die knapp 5000m² große Grünanlage enthält zwei platzartige Aufweitungen, die dem Aufenthalt dienen. Durch den Erhalt des Brunnens und bestmögliche Integration des Bestands bleibt der historische Hintergrund ablesbar.

Corona-bedingt fand die Bürgerinformations-Veranstaltung als Online-Konferenz am 18.11.2020 statt. Mit einem Objektplanbeschluss sollen die Bauleistungen im Frühjahr ausgeschrieben und im Herbst 2021 begonnen werden. Momentan laufen noch Abklärungen in Bezug auf die Sanierung und Inbetriebnahme des Brunnens, dessen Kosten als Voranschlag darliegen.

Die Gesamtkosten betragen 497.000 € brutto und werden aus dem MIP Ansatz „Masterplan Freiraum“ bereitgestellt. Die Folgekosten für die jährliche Pflege belaufen sich auf ca 18.000 €.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	497.000 €	**Folgekosten**	18.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	497.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Auswirkungen auf verschiedene Gruppen wurden bereits bei der Planung berücksichtigt in den Leistungsphasen 1-3.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Objektplan für die Umgestaltung des "Grünzugs Weg am Village" mit Gesamtkosten i.H.v. 497.000 € brutto wird genehmigt.

Entscheidungsvorlage/Sachstandsbericht

1. Städtebauliche Situation und Bedeutung

Der Grünzug Weg am Village liegt in der westlichen Außenstadt in Großreuth bei Schweinau und war ursprünglich die Hauptzufahrt zum Militärkrankenhaus der US Army. Erbaut in den 1930er Jahren als NS-Lazarett ging das Areal nach dem zweiten Weltkrieg an die US-Amerikaner über, die den Standort als US Hospital nutzten.
Das Gelände wurde in den 2000er Jahren zum Wohnviertel „Village“ umgebaut, seitdem ist die etwa dreihundert Meter lange ehemalige Erschließungsstraße ohne Funktion.
Der knapp 5000m² große Grünzug ist durchschnittlich vierzehn Meter breit und enthält zwei platzartige Aufweitungen Richtung Westen, zum angrenzenden Neubauquartier. Er verbindet die Rothenburger Straße von Süden mit dem Westpark im Norden. Eine durchgehende Ortbetonmauer, die vermutlich aus der ursprünglichen Bauzeit stammt grenzt den Grünzug zu den Privatgärten der Einfamilienhäuser der Haeselerstraße ab. Die asphaltierte Straße ist westlich von einer wertvollen Lindenreihe mit etwa 30 Exemplaren gesäumt, die schätzungsweise 80-100 Jahre alt sind.
Der Grünzug wird zu einer Grünanlage mit Fuß- und Radweg umgestaltet. Er wird als Ergänzung der im Masterplan Freiraum definierten urbanen Parklandschaft „Grünes Westband“ verstanden und gemäß Bebauungsplan als Grünanlage gestaltet.
Mit seiner wertvollen Lindenallee und dem verkehrsberuhigten Charakter stellt er eine wertvolle Aufenthalts- und Naherholungsfläche, als auch wichtige Biotopverbindung zwischen artenreichen Gärten und den ökologischen Ausgleichsflächen in Norden dar. Im Entwurf wird die Ambivalenz des Ortes, der geschichtliche Hintergrund auf der einen und die ökologische Wertigkeit auf der anderen Seite, thematisiert.

2. Erläuterung der Planung

Die aktuell fünfeinhalb Meter breite Straße wird vollständig zurückgebaut und der teerbelastete Asphalt fachgerecht entsorgt. Der neue Fuß- und Radweg erhält eine Breite von dreieinhalb Metern.
Es soll der Charakter einer Grünanlage entstehen, die zum Spazieren, Flanieren und Verweilen einlädt. Das feinkörnige Material unterscheidet sich visuell und taktil von Straßenbelag wie Asphalt oder Gehwegplatten, es entsteht eine Park-Atmosphäre.
Die nicht versiegelte Oberfläche mit unterschiedlichen Partikelgrößen hat positiven Einfluss auf Ökologie und Kleinklima, z.B. durch Aufnahme von Feuchtigkeit, Rückstrahlung, Standortverbesserung für die Linden, etc.
Der Regenwasserkanal wird stillgelegt, alles anfallende Niederschlagswasser zu Gunsten der Vegetation versickert.
Der östliche Grünsaum zwischen bestehender Mauer und Weg wird durch die freiwerdende ehemalige Wegfläche erweitert. Ein wärmeliebender Wildstaudensaum und vereinzelte heimische Blühsträucher ersetzen die vorhandenen, ökologisch wenig bedeutsamen Ziersträucher.
Um einen Endpunkt der Blickachse zu schaffen, wird der Mittelstreifen der Rothenburger Straße durch Großbäume ergänzt.
In lockeren Abständen werden wegbegleitend Naturelemente eingebracht, die die Biodiversität fördern und Lebensraum für verschiedenen Insekten, Kleintiere und Vögel bieten. Naturmaterialien wie Baumstämme, Totholz, Wurzelteller, Findlinge oder ähnliches schaffen auch Bewegungsanreize für Kinder und fördern das Bewusstsein und spielerische Entdecken von Natur in der Stadt.
Die alte Lindenallee ist ein wertvolles Habitat und das raumbildende Element der Anlage. Sie hat Bestandsschutz, das heißt ausfallende Exemplare werden gleichartig ersetzt. Im sensiblen Wurzelbereich wird etwas Oberboden und vereinzelt Frühjahrs-Geophyten eingebracht, die sich bei zusagenden Standortbedingungen selbst ausbreiten.
Entlang des Weges gibt es zwei Aufweitungen, die als Plätze gestaltet zum Aufenthalt einladen.

Platz für die Artenvielfalt
Der südliche Platz wird extensiv gestaltet und veranschaulicht das Thema Biodiversität. Ein schmaler Fußweg formuliert eine zentrale Pflanzfläche. Anwohner haben hier wohl vor einiger Zeit einen Walnussbaum gepflanzt, der erhalten bleibt. Sie wird ergänzt durch drei Obstbäume heimischer, alter Kultursorten, für die bereits Baumpaten gefunden werden konnten. Verschiedene Elemente und Strukturen wie beispielsweise Totholzstücke, Steinhaufen oder Schnittgut nutzen Tierarten als Lebensraum und Winterquartier. Eine Strauchpflanzung ist Sichtschutz zu den privaten Gärten sowie Nahrungsquelle und Nistplatz für viele Vogelarten.
Es darf entdeckt, geschnuppert, geerntet und gekostet werden. So wird der Wandel der Jahreszeiten ables- und erlebbar für Klein und Groß. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen und Beobachten ein.

Platz mit dem Brunnen
Die ehemalige Einfahrt auf das Hospitalgelände ist durch die unterbrochene Lindenallee, den einbiegenden Bordstein und eine Brunnenskulptur ablesbar. Wir wissen wenig über diesen Brunnen, da er nicht im Brunnen- oder Denkmalkataster der Stadt Nürnberg verzeichnet ist. Die Inschrift „Karl May, München, 1938“ deutet darauf hin, dass er seit der Entstehungszeit an diesem Ort steht und damit ein wichtiger Identifikationspunkt im Quartier ist. Er soll restauriert werden und als Durchlaufbrunnen zur Bewässerung der Alleebäume dienen. Untersuchungen zur Restaurierung und kosten- sowie wassersparenden Inbetriebnahme laufen noch.
Aus der Kurve des Bordsteins leitet sich die offene Platzform ab, die eine Aufweitung zum Aufenthalt vor dem Brunnen sowie Sitzgelegenheiten vorsieht. Das zentrale Pflanzbeet ist mit einer Staudenpflanzung versehen.

3. Weiteres Vorgehen

Corona-bedingt fand die Bürgerinformations-Veranstaltung als erste Online-Konferenz des SÖR am 18.11.2020 statt.
Mit einem Objektplanbeschluss sollen die Bauleistungen im Frühjahr ausgeschrieben und im Herbst 2021 begonnen werden. Momentan laufen noch Abklärungen in Bezug auf die Sanierung und Inbetriebnahme des Brunnens, deren Kosten momentan als Voranschlag darliegen. Die Gesamtkosten betragen knapp 497.000 € brutto und werden aus dem MIP Ansatz „Masterplan Freiraum“ bereitgestellt. Die Folgekosten für die jährliche Pflege belaufen sich auf ca 18.000€.

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

zur Baumaßnahme: Umgestaltung Grünzug Weg am Village,
Gemarkung Großreuth bei Schweinau, Flurstücknummer: 175/27; 157/11

St. Gallen-Ring, Nürnberg
(Orts- bzw. Straßenbezeichnung)

B4_W_ 577311
(Grünflächennutzungsart / Objektnummer)

Gesamtbaukosten: 497.000,00€ davon Baunebenkosten: 84.740,07€

A) Allgemeiner Teil

1. Kurze Begründung der Maßnahme:

Der Grünzug Weg am Village liegt in der westlichen Außenstadt in Großreuth bei Schweinau und war ursprünglich die Hauptzufahrt zu einem Militärkrankenhaus. Auf dem Gelände wurde in den 2000er Jahren das Wohnquartier „Village“ gebaut, seitdem liegt die etwa dreihundert Meter lange ehemalige Erschließungsstraße brach.
Der Grünzug wird zu einer Grünanlage mit Fuß- und Radweg zwischen Rothenburger Straße und Westpark umgestaltet. Mit seinem alten Baumbestand und verkehrsberuhigtem Charakter stellt er sowohl eine wertvolle Aufenthalts- und Naherholungsfläche dar, als auch eine wichtige Biotopverbindung zwischen artenreichen Gärten und ökologischen Ausgleichsflächen im Norden.
Die wertvolle Lindenallee und umgebenden Vegetationsflächen bedürfen einer ökologischen Aufwertung. Die knapp 5000m² große Grünanlage enthält zwei platzartige Aufweitungen, die zukünftig zum Verweilen einladen. Durch den Erhalt des vorhandenen Brunnens und behutsamen Umgang mit dem Bestand bleibt der historische Hintergrund ablesbar.

2. Baugrundstück: (Angaben über Größe, Lage, Beschaffenheit, Eigentumsverhältnisse und Bauhindernisse)

Flur.-Nr. 175/27: Eigentümer Stadt Nürnberg
Fläche 4.625 m²
Gemarkung Großreuth bei Schweinau, Nürnberg

3. Entwurfsanordnung: (Erläuterung der Planung)

Die aktuell fünfeinhalb Meter breite Straße wird teilweise zurückgebaut und der teerbelastete Asphalt fachgerecht entsorgt. Der neue Fuß- und Radweg wird in einer Breite von 3,5 m ausgestaltet und lädt zum Spazieren und Flanieren ein.
Die alte Lindenallee ist ein wertvolles Habitat und das raumbildende Element der Anlage. Sie erhält einen Pflegeschnitt, Düngung und regelmäßige Wässerung. Ausfallende Exemplare werden gleichartig ersetzt. Im Wurzelbereich werden frischer Oberboden und standortgerechte Frühjahrs-Geophyten eingebracht.
Der östliche Grünsaum zwischen bestehender Mauer und Weg wird durch die freiwerdende ehemalige Straßenfläche erweitert. Ein wärmeliebender Wildstaudensaum und vereinzelte heimische Blühsträucher ersetzen die vorhandenen, ökologisch wenig bedeutsamen Ziersträucher.
In lockeren Abständen werden wegbegleitend Naturelemente eingebracht, die die Biodiversität fördern und Lebensraum für verschiedene Insekten, Kleintiere und Vögel bieten. Naturmaterialien wie Baumstämme, Totholz, Wurzelteller, Findlinge oder ähnliches schaffen auch Bewegungsanreize für Kinder und fördern das Bewusstsein und spielerische Entdecken von Natur in der Stadt.

Entlang des Weges gibt es zwei Aufweitungen die, als Plätze gestaltet, zum Aufenthalt einladen.

Platz für die Artenvielfalt
Der südliche Platz wird extensiv gestaltet und veranschaulicht das Thema Biodiversität. Ein schmaler Fußweg formuliert eine zentrale Pflanzfläche. Anwohner haben hier vor einiger Zeit einen Walnussbaum gepflanzt, der erhalten bleibt. Er wird ergänzt durch drei Obstbäume heimischer, alter Kultursorten, für die bereits Baumpaten gefunden werden konnten. Verschiedene Elemente und Strukturen wie beispielsweise Totholzstücke, Steinhaufen oder Schnittgut werden exemplarisch dargestellt und dienen verschiedenen Tierarten als Lebensraum oder Winterquartier. Eine Strauchpflanzung ist Sichtschutz zu den privaten Gärten sowie Nahrungsquelle und Nistplatz für viele Vogelarten.
Es darf entdeckt, geschnuppert, geerntet und gekostet werden. So werden vielfältige Aspekte und der Wandel der Jahreszeiten ables- und erlebbar für Klein und Groß. Eine Sitzbank lädt zum Verweilen und Beobachten ein.

Platz mit dem Brunnen
Die ehemalige Einfahrt auf das Hospitalgelände ist durch die unterbrochene Lindenallee, den einbiegenden Bordstein und eine Brunnenskulptur erkennbar. Wir wissen wenig über diesen Brunnen, da er nicht im Brunnen- oder Denkmalkataster der Stadt Nürnberg verzeichnet ist. Die Inschrift „Karl May, München, 1938“ lässt vermuten, dass er seit der Entstehungszeit an diesem Ort steht und ein wichtiger Identifikationspunkt im Quartier ist. Der Brunnen soll restauriert und wieder in Betreib genommen werden.
Aus der Kurve des bestehenden Bordsteins leitet sich die offene Platzform ab, die eine Aufweitung zum Aufenthalt vor dem Brunnen sowie Sitzgelegenheiten vorsieht. Das zentrale Pflanzbeet ist mit einer extensiven Staudenpflanzung versehen. Ein Spieltisch lädt zum Verweilen und spielen ein.

4. Abwicklung des Bauvorhabens: (Bauzeit, Bauabschnitte)

Die Bauarbeiten sollen von Herbst 2021 bis Frühjahr 2022 in einem Bauabschnitt ausgeführt werden. Die Vergabe der Bauleistungen ist für April / Mai 2021 geplant.

5. Zahl, Art und Größe der zu gewinnenden Nutzflächen: (z.B. Schmuckgrün, Spielplatzflächen, Sportflächen, Ruheplätze, kleingärtnerische Nutzflächen usw.)

Gesamtfläche:	**4 625 m²**
Befestigte Flächen Bestand:	1 671 m²
Befestigte Flächen Neu:	1 342 m²
Entsiegelung:	*329 m²*
Anzahl Gehölze Bestand:	28 Stück
Anzahl Gehölze Neu:	33 Stück
Grünflächen Neu:	3 154 m²
davon Aufwertung Grünfläche	*2 480m²*

6. Biodiversität / Naturschutzrelevante Planungsinhalte:

Die entwurfliche Gestaltung ist der *3. Entwurfsanordnung (Erläuterung der Planung)* zu entnehmen. Grundsätzlich ist es Ziel der Planung, möglichst vielfältige Einzelstrukturen und Bio-

toptypen und damit ein weites Spektrum an Lebensräumen für Tier- und Pflanzenarten anzubieten. Auch auf limitiertem, städtischem Freiraum können sich so seltene Arten etablieren und ihre ökologische Nische finden.

Einige Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität:

- insgesamt werden 330m² entsiegelt,
- Ausbringen wegbegleitender Naturelemente wie Baumstämme, Totholz, Wurzelteller, Findlinge usw. als Unterschlupf und Lebensraum verschiedener Insekten, Käfer und Kleintiere
- Ansaat artenreicher und standortangepasster Wildstaudenmischungen, z.B. wärme- und trockenheitsverträglicher Staudensaum entlang Mauer, Geophyten unter Bestandsbäumen für (halb-)schattige Standorte usw.
- Extensivierung der Wiesenflächen, Mahd 1-2x jährlich, dadurch vollständige Blüh-und Fruchtzyklen als Nahrungsquelle für Insekten, Schmetterlinge und (Wild-)Bienen
- Förderung des Bewusstseins und spielerischen Entdeckens von Natur in der Stadt von Kindern und Erwachsenen
- Entsiegelung der Straße und Bereinigung der Altlasten
- Vollständige Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers zu Gunsten der Vegetation, Stilllegen des Regenwasserkanals, Entlastung der Kanalisation durch Retention
- Ressourcensparende Planung durch Wiederverwendung der Tragschicht, Pflaster- und Bordsteine etc.
- Standortverbesserung der Bestandsgehölze durch Pflegeschnitt, Düngung, regemäßige Bewässerung und Entsiegelung
- Freilegen der Ziegelsteinmauer von Putz, Nischen und offene Poren als Lebensraum für Insekten
- Verzicht auf künstliche Beleuchtung

7. Ergebnis der Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden und beteiligten Dritten: (evtl. Einsprüche)

Corona-bedingt fand die Bürgerinformations-Veranstaltung als erste Online-Konferenz des SÖR am 18.11.2020 statt. Die Entwurfsvorstellung wurde von den rund 60 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Allgemeinen positiv aufgenommen. Von einer umfangreichen Bürger- bzw Jugendbeteiligung wird auf Grund der begrenzten Fläche abgesehen.
Weitere Abstimmungen in Vorentwurfs- und Entwurfsbesprechungen fanden am 12.08.2020 und 01.10.2020 mit Beteiligung von SÖR/1, SÖR/1-G, SÖR/2-B4, SÖR/2-W8, SÖR/2-FK/G, SÖR/WB, J und UwA/1 statt.
Das Instruktionsverfahren SÖR mit Beteiligung der Sparten und städtischer Dienststellen auf Grundlage der Entwurfsplanung läuft.
Dem geplanten Zeitplan entsprechend wurde der Objektplan im Januar 2021 eingereicht, pandemiebedingt erfolgt die Behandlung nun im März 21. Die Arbeiten an der Ausschreibung werden durch SÖR/1-G fortgesetzt, sodass die Vergabe im Frühjahr und Baubeginn im Herbst 2021 noch stattfinden können.

8. Geplante Finanzierung unter Angabe evtl. Beiträge Dritter:

Finanzierung durch den Masterplan Freiraum E5510108601U: 497 000,00 €
Eine Förderung ist nicht vorgesehen.

9. Folgekosten im Unterhalt, Bedarfsträger

Die Folgekosten für die Grünanlage wurden anhand der beiliegenden Folgekostenberechnung (Pflegekosten-Matrix) ermittelt und betragen insgesamt 15.050,-€ jährlich.

B) Baubeschreibung: (Art der Vegetation, technische Angaben über Be- und Entwässerung, Wege- und Platzflächen, Treppen und Mauern sowie sonstige bauliche Einrichtungen und Inventar)

Der Hochbord des östlichen Straßenrands wird auf die neuen Höhen angepasst und bildet als Tiefbord den neuen Randabschluss, sodass das anfallende Nierschlagswasser über den Bord hinweg in die Vegetationsfläche ablaufen kann. Ein Einzeiler aus vorhandenem Naturstein-Großpflaster bildet den Randabschluss des westlichen Wegrandes sowie die der Platzaufweitungen.
Der bestehende Regenwasserkanal wird nicht mehr benötigt und verdämmt. Das Großpflaster der Entwässerungsrinne sowie die Einlaufschächte werden zur Wiederverwendung aufgenommen. Die Stichwege ins Wohnquartier „Village“ werden baulich an den neuen Weg angebunden.
Der Grünsaum östlich des Weges wird mit einer wärmeliebenden und trockenheitsverträglichen Wildstauden-Mischung versehen. Die Vegetationsschicht unter den Linden bleibt unberührt bis auf partielles Einbringen von Oberboden und Frühjahrs-Geophyten.
Insgesamt sind drei Sitzbänke und zwei Einzelsitze aus dem Gestaltungshandbuch der Stadt Nürnberg geplant.
In der Grünanlage werden 3 Abfallbehälter vorgesehen, jener an der Mündung zur Rothenburger Straße mit Hundekotbeutelspender.
Über die bestehende Brunnenskulptur am ehemaligen Eingang des Lazarettgeländes ist wenig bekannt, doch sie ist bereits auf Luftbildern der Aliierten von 1945 erkennbar.
Die Inbetriebnahme des Brunnens wird technisch mit dem Hochbauamt abgestimmt. Die Steinskulptur und die Einfassungssteine des Basins werden gereinigt und das Basin erhält eine neue, dichte Bodenplatte. Für den Betrieb ist es nötig, Anschlüsse für Strom und Wasser neu herzustellen. Der Stromanschluss erfolgt in einer Zähleranschlusssäule und der Wasseranschluss in einem Wasserübergabeschacht. Es ist geplant den Brunnen über eine Zeitschaltung aus einem Wasserreservoir in einem Bodenschacht zu betreiben. Zur Reduktion der Betriebskosten wird ein Teil des Wassers regelmäßig nachts über eine Rigole den Alleebäumen als Bewässerung zugeführt. Damit ist ausreichende Frischwasserzufuhr garantiert und das Wasser kann nicht umkippen und muss nicht regelmäßig getauscht werden.

Aufgestellt: M. Meichsner & S. Stadler

Nürnberg, den 11.02.2021 _____ (20 312)
(Stempel und Unterschrift)

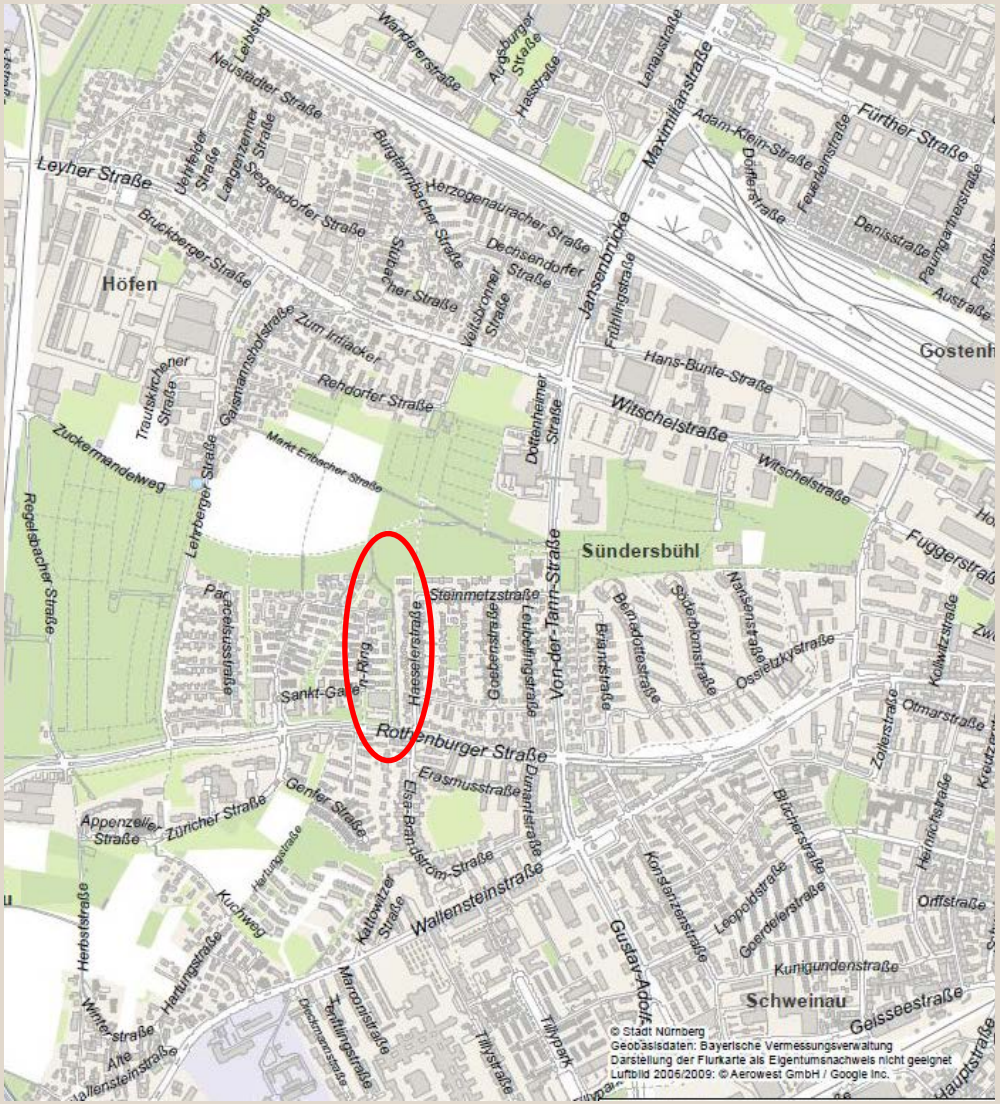
SÖR/1-G

NÜRNBERG

Weg am Village – Grünzug zum Westpark

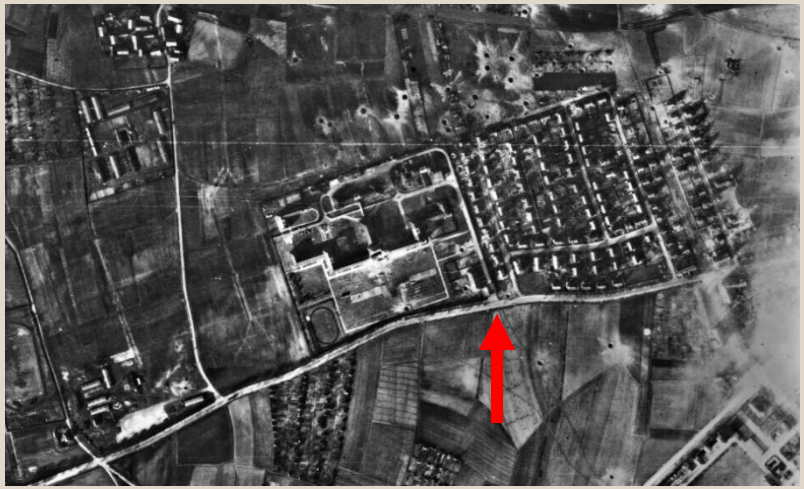
SÖR I Werkausschuss

Verortung - Stadtebene



- Westliche Außenstadt Großreuth bei Schweinau
- ehem. Erschließungsstraße des früheren Standortlazaretts / US-Hospitals
- Fuß- und Radweg zwischen Rothenburger Straße und Westpark

Luftbild von 1945



Verortung - Quartierebene

- Neubau EFH-Quartier „Village“ Anfang 2000er
- Nutzung als Fuß- und Radwegeverbindung in den Westpark
- Stichwege ins Wohnquartier
- verkehrsberuhigter Charakter
- Grünzug
- Fläche ca. 4750m²

Eindrücke

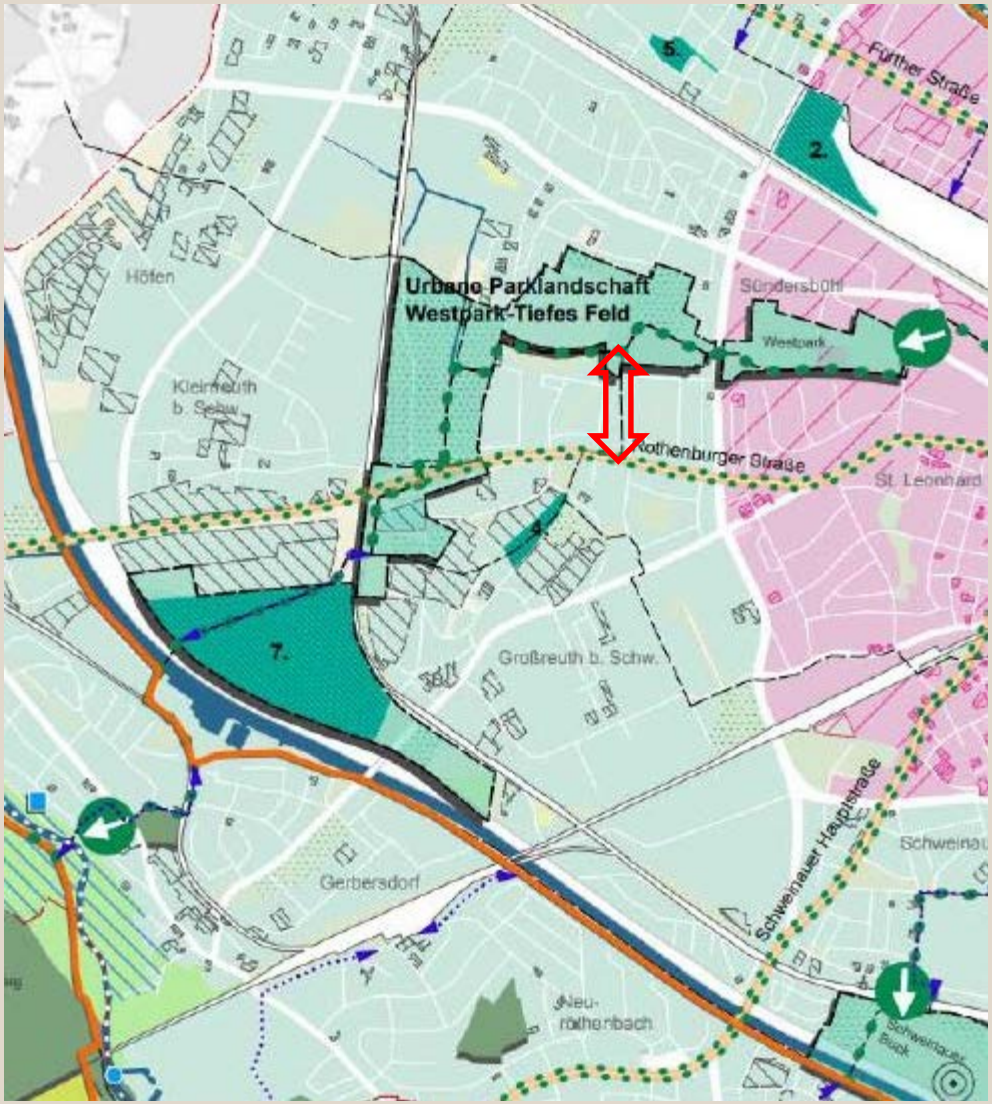
Erhaltenswerter Bestand

- Alleebäume – 30 alte Linden
- Mauer - gestockter Ortbeton
- Brunnen aus den 1930ern

Sanierungsbedarf

- Dimensionierung
- Asphaltbelag, belastet
- Ökologische Aufwertung
- Brunnen Reaktivierung

Übergeordnete Planungsinstrumente
Grünflächenkonzept Nürnberg



Masterplan Freiraum

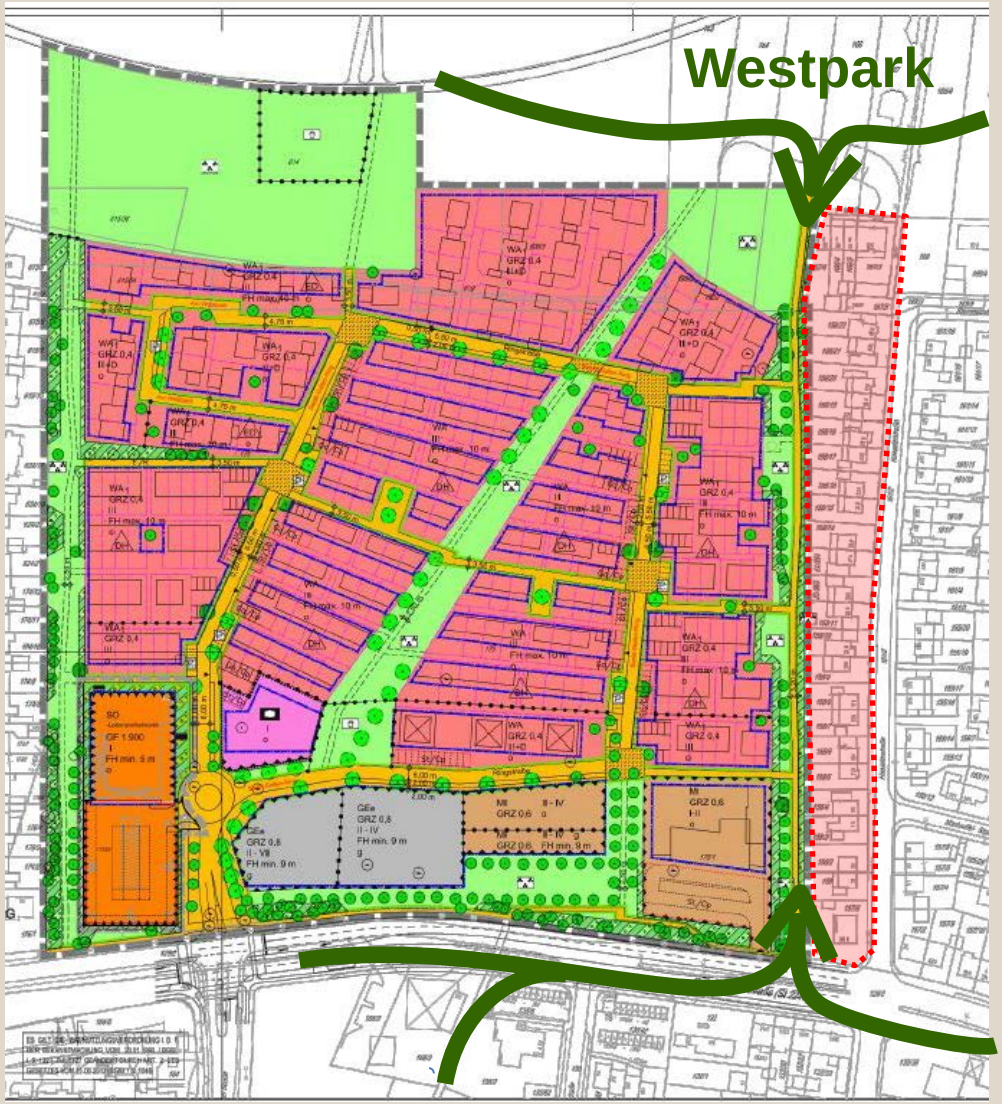
- Urbane Parklandschaft

Westpark – Tiefes Feld

„Grünes Westband“

- Weg am Village als Ergänzung und „Grüner Finger“ ins Wohnquartier

Übergeordnete Planungsinstrumente
B-Plan 4388



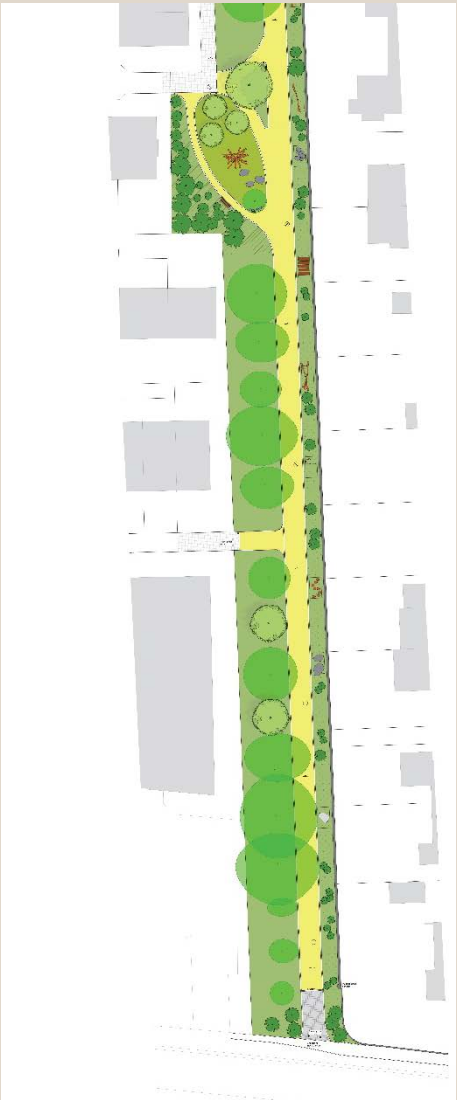
- Festsetzung im B-Plan als öffentliche Grünfläche / Parkanlage
- Fußweg in den Park
- Private Gärten – Grünzug als Pufferzone

Entwurfsziele
„Vielfalt am Wegesrand“

Synergien aufzeigen!
Stadt UND Natur

- Fuß- und Radweg
  Bewegungsraum
- Öffentliche Grünfläche
  Naherholung
- Strukturreicher Lebensraum
  Biodiversität
- Naturbewusstsein schaffen
  Umweltbildung

Entwurf
Gesamtprojekt



Fuß- und Radweg

- Sanierung und Entsiegelung, WGD

Aufenthaltsqualität

- Zwei Platzgestaltungen an Aufweitungen

Vegetation / Biodiversität

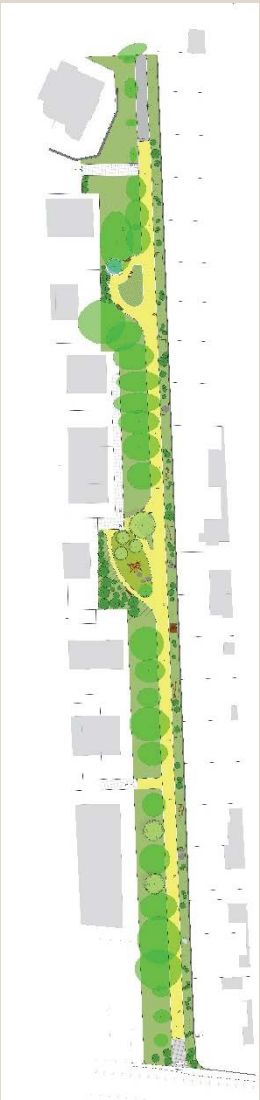
- Weg begleitender, attraktiver Strauch-und Staudensaum

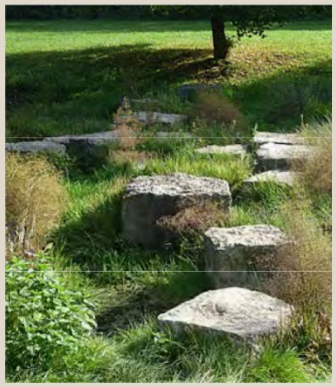
Spiel / Naturerlebnis

- Naturelemente, wegbegleitend

Baukosten < 500.000,00€

Entwurf
Ökologische Aufwertung





Steigerung der Biodiversität durch vielfältige Lebensräume und Nahrungsangebote für Vögel und Insekten, wegbegleitend, z.B.

- Blumenzwiebeln bringen Frühjahrsaspekte
- Anreicherung von Biotopstrukturen wie Totholz, Baumstämme, Steinhaufen (…)
- heimische Blühsträucher bringen jahreszeitliche Aspekte, verschiedene Blüh- und Frucht-folgen
- Wärmeliebender Staudensaum, Bienen- und Insektenfördernd

Aufweitung Süd
Platz für die Artenvielfalt

Gestaltung

- Schmaler Weg definiert Pflanzbeet
- Strauchpflanzung zu Privatgärten als Sichtschutz
- Anschlussweg in Wohnquartier
- Sitzbank

Vielfältige Strukturen

- Erhalt des Walnussbaums
- Neupflanzung 3 alter, heimischer Obstbaumsorten
- Totholzhaufen
- Trockensteinelemente

Aufweitung Nord
Platz mit dem Brunnen

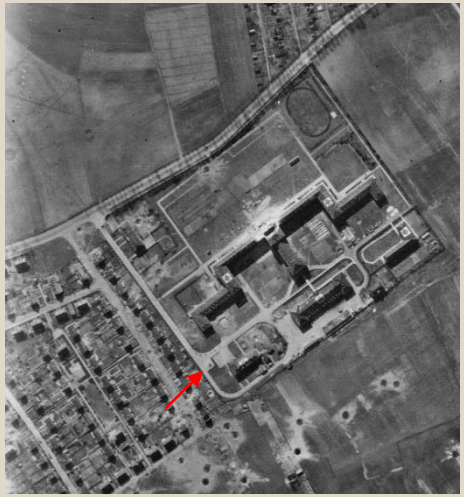
Charakter der grünen Oase

- Aufweitung der ehemaligen Einfahrt ins Hospitalgelände: offener Charakter bleibt erhalten
- Aufenthaltsbereich vor dem Brunnen
- Pflanzbeet mit Staudenpflanzung
- Sitzbänke
- Sehr ruhig, kaum Verkehrslärm

Reaktivierung Brunnen

- Identitätsstiftendes Kulturelement
- Steigerung Aufenthaltsqualität für Jung und Alt
- Bewässerung der Alleebäume

Aufweitung Nord
Bestehender Brunnen



… der Unbekannte

Voruntersuchung vom 6.11.2020

Inschrift *„ Karl May München 1938“*

Vorschlag Instandsetzung

- Auffüllen des unteren Beckens, Integration Leitungen
- Inbetriebnahme kostenextensiv als Durchlaufbrunnen
- Ablaufendes Wasser zur Bewässerung Baumallee/ Pflanzflächen
- Mit Zeitschaltuhr

Zeitplanung

Leistungs-phasen	Objekt	Weg am Village (Grünanlage Sankt-Gallen-Ring)
	Gewerk	Landschaftsbauarbeiten
	Vergabeverfahren	öffentlich
	Entwicklungspflege	2023-2024
	Fertigstellungspflege	2022
	Fertigstellung Galabau	**Herbst 2021**
	Pflanzung	Herbst 2021
	Abbrucharbeiten	Herbst. 2021
	Kampfmitteluntersuchung	Während der Bauarbeiten
	Rodungen	Spätsommer/ Herbst 2021
LP 8	**Baubeginn**	**Herbst 2021**
	Auftrag an Firma	**Mai 2021**
	Zuschlags- und Bindefrist	???
	Genehmigung	
	Angebotsprüfung	
	Submission	April 2021
LP 7	Uhrzeit	
	LV-Ausgabe / Veröffentlichung	**März 2021**
	Amtsblatt: Veröff. alle 2 Wo, Mi Red.schluss Do 12:00 Uhr	März2021
	Staatsanzeiger: Veröffentlichung Fr Redaktionsschluss Di	März. 2021
	E-Vergabe Projekt / LV einstellen/Genehmigung	Feb. 2021
	LV- Überarbeitung Larch bis /**Abgabe Endfassung LV**	**Ende Feb. 2021**
	Prüfung LV - SOER/1-G bis	Feb. 2021
	Abgabe LV an SÖR1-G	Feb. 2021
	Abfrage Submissionstermin bei VMN bis	Jan. 2021
LP 6	LV erstellen	Jan-Feb. 2021
	Ausführungsplanung Freigabe SÖR	Feb. 2021
LP 5	Ausführungsplanung Erstellung	Jan-Feb. 2021
	Objektplan Freigabe / Mittelfreigabe	**Jan. 2021**
LP 4	Objektplan einreichen	Jan. 2021
	Beschluss Entwurf in Werkausschusssitzung	22.01.2021
	Anmeldung Werkausschuss	**14.12.2020**
	Bürgerinfo online Konferenz	18.11.2020
	Instruktion SÖR/V-5	Nov. 2020
	Projektbesprechung Entwurf mit Kosten und Entwicklungsplan mit Folgekosten (Matrix)	01.10.2020
	Entwurfsbesprechung / Kosten SÖR1-G	KW 39 2020
LP 3	Überarbeitung Entwurf und Kosten	Ende Aug. 2020

Fertigstellung Winter 2021/2022

Baubeginn Sommer 2021
Auftrag Baufirma Mai 2021

LP6 LV März 2021

LP5 Ausführ.planung Feb 2021

LP4 Objektplan Jan 2021

Werkausschuss 22.01.2021

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg
Planung und Bau Grün SÖR/1-G
Sulzbacher Str. 2-6
90489 Nürnberg

Melanie Meichsner

+49 (0)9 11 / 2 31- 20 312
melanie.meichsner@stadt.nuernberg.de
http://www.soer.nuernberg.de

Bestand	Planung
	Gebäude
	Belag, Betonpflaster
	Belag, Wassergebundene Decke
	Belag, Natursteinpflaster
	Belag, Asphalt
	Entfernung, Gebäude
	Entfernung, Hochbaum
	Entfernung, Gehölze
	Hauptstütze
	Baum
	Strauch
	Immergrüner Strauch
	Staudengarten
	Bodendecker

Nr.	Datum	Grund der Änderung	Gezeichnet	Geprüft

Verkehrssicherungspflichtigkeit und Haftung für Pflanzen und Pflanzenteile

Planverfasser: nach Baumkontrolle: nach
Anlagenbau: nach Fertigstellung: nach
Abnahme: nach

KÖNIGSTEIN

Bauvorhaben
Weg am Village
Entwurf

gezeichnet	JJ/	Bauvorhabenort: Öffentlicher Raum
gepruft	MR	Gemarkung: Flur:
genehmigt		Maßstab: 1:250
Datum	01.12.2020	Blattgröße: 594 x 841
LP/Nr.	0	Hamburg, den 15. Dezember 2020

SAR

Kostenberechnung Weg am Village St.-Gallen-Ring 14.12.2020

Bezeichnung	Stichwort	Menge	Einheit	EP	Netto-GP	brutto GP
	Baukosten gesamt				**418.435,14 €**	**497.937,82 €**
200	**Herrichten und Erschließen**	**4700**	**FBG**	**19,68 €**	**92.495,00 €**	**110.069,05 €**
210	**Herrichten**		**psch**		**72.495,00 €**	**86.269,05 €**
212	**Abbruchmaßnahmen**		**psch**		**65.045,00 €**	**77.403,55 €**
212.1020	Abbruch Bauwerke aus Beton	12	m³	200,00 €	2.400,00 €	2.856,00 €
212.2010	Beseitigung von Leitungen Verdämmung	70	m³	250,00 €	17.500,00 €	20.825,00 €
212.2020	Beseitigung von Schächten	18	St	200,00 €	3.600,00 €	4.284,00 €
212.2031	Beseitigung Straßenlampe	1	St	300,00 €	300,00 €	357,00 €
212.3010	Abbruch Bitu- und Asphaltdecken	170	t	150,00 €	25.500,00 €	30.345,00 €
212.3020	Abbruch von Betondecken / Straßen fräsen incl Granitbettung	1650	m²	4,50 €	7.425,00 €	8.835,75 €
212.3030	Abbruch von Betonpflasterdecken	90	m²	20,00 €	1.800,00 €	2.142,00 €
212.3040	Abbruch von Naturpflasterdecken	600	m	10,00 €	6.000,00 €	7.140,00 €
212.4031	Abbruch von Absperrbaken	5	St	50,00 €	250,00 €	297,50 €
212.4032	Abbruch von Absperrpollern	9	St	30,00 €	270,00 €	321,30 €
214	**Herrichten Geländeoberfläche**		**psch**		**7.450,00 €**	**8.865,50 €**
214.1020	Roden von Sträuchern bis 3 m	400	m²	12,00 €	4.800,00 €	5.712,00 €
214.1030	Roden von Sträuchern über 3 m	80	m²	15,00 €	1.200,00 €	1.428,00 €
214.1040	Bäume roden	2	St	50,00 €	100,00 €	119,00 €
214.1050	Grasvase abziehen und beseitigen	450	m²	3,00 €	1.350,00 €	1.606,50 €
220	**Öffentliche Erschließung**		**psch**		**20.000,00 €**	**23.800,00 €**
222	**Wasserversorgung**	**1**	**psch**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.950,00 €**
225	**Stromversorgung**	**1**	**psch**	**5.000,00 €**	**5.000,00 €**	**5.950,00 €**
227	**Verkehrserschließung**	**1**	**psch**	**10.000,00 €**	**10.000,00 €**	**11.900,00 €**
400	**Bauwerk - Technische Anlagen**		**BRI**		**7.000,00 €**	**8.330,00 €**
410	**Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen**		**BGF**		**3.000,00 €**	**3.570,00 €**
412	**Wasseranlagen**	**1**	**psch**	**3.000,00 €**	**3.000,00 €**	**3.570,00 €**
440	**Starkstromanlagen**		**BGF**		**2.000,00 €**	**2.380,00 €**
443	**Niederspannungsschaltanlagen**	**1**	**psch**	**2.000,00 €**	**2.000,00 €**	**2.380,00 €**
480	**Gebäudeautomation**		**BGF**		**2.000,00 €**	**2.380,00 €**
481	**Automationssysteme**	**1**	**psch**	**2.000,00 €**	**2.000,00 €**	**2.380,00 €**
500	**Außenanlagen**	**4700**	**AUF**	**46,33 €**	**217.730,00 €**	**259.098,70 €**
510	**Geländeflächen**		**psch**		**87.080,00 €**	**103.625,20 €**
511	**Geländebearbeitung**		**psch**		**16.660,00 €**	**19.825,40 €**
511.1010	Bodenabtrag und -einbau	200	m³	12,00 €	2.400,00 €	2.856,00 €
511.1030	Rohplanum	2700	m²	2,00 €	5.400,00 €	6.426,00 €
511.2020	Boden liefern	350	m³	12,00 €	4.200,00 €	4.998,00 €
511.3010	Oberboden liefern von Dorfäckerstraße	120	m³	8,00 €	960,00 €	1.142,40 €
511.3020	Oberbodenandeckung für Rasenflächen	500	m²	3,00 €	1.500,00 €	1.785,00 €
511.3030	Oberbodenandeckung für Pflanzenfläche	1100	m²	2,00 €	2.200,00 €	2.618,00 €
512	**Vegetationstechn. Bodenbearbeitung**		**psch**		**2.600,00 €**	**3.094,00 €**
512.1020	Bodenverbesserung mit Bodenhilfsstoffen	2000	m²	1,30 €	2.600,00 €	3.094,00 €
514	**Pflanzen**		**psch**		**42.870,00 €**	**51.015,30 €**
514.1010	Feinplanum fiir Pflanzflächen	1100	m²	0,70 €	770,00 €	916,30 €
514.2010	Solitarbäume, Hochstämme	5	St	2.500,00 €	12.500,00 €	14.875,00 €
514.2020	Gehölzpflanzung, intensiv	200	m²	35,00 €	7.000,00 €	8.330,00 €
514.2030	Gehölzpflanzung, extensiv	500	m²	15,00 €	7.500,00 €	8.925,00 €
514.2040	Staudenpflanzung	600	m²	12,00 €	7.200,00 €	8.568,00 €
514.2050	Pflanzung Sommerflor - Blumenzwiebeln	700	m²	3,00 €	2.100,00 €	2.499,00 €
514.3010	Fertigst.-Pflege Baumscheiben	6	St	50,00 €	300,00 €	357,00 €
514.3020	Fertigst. -Pflege Gehölzflachen	500	m²	5,00 €	2.500,00 €	2.975,00 €
514.3030	Fertigst. -Pflege Staudenfächen	600	m²	5,00 €	3.000,00 €	3.570,00 €
515	**Rasen**		**psch**		**9.000,00 €**	**10.710,00 €**
515.1010	Feinplanum fiir Rasenflächen	1000	m²	2,00 €	2.000,00 €	2.380,00 €
515.2040	Landschaftsrasen	1000	m²	3,00 €	3.000,00 €	3.570,00 €
515.2080	Fertigstellungspflege, Landschaftsrasen	1000	m²	4,00 €	4.000,00 €	4.760,00 €
517	**Wasserflächen**		**psch**		**8.000,00 €**	**9.520,00 €**
517.1070	Aus/Einlaufbauwerk f. Wasserflächen	1	St	8.000,00 €	8.000,00 €	9.520,00 €
519	**Geländeflächen, sonstiges**		**psch**		**7.950,00 €**	**9.460,50 €**
519.1010	Entwicklungspflege Pflanzfl. intensiv	300	m²	15,00 €	4.500,00 €	5.355,00 €
519.1020	Entwicklungspfleqe Pflanzfl. extensiv	600	m²	5,00 €	3.000,00 €	3.570,00 €
519.1030	Entwicklungspflege Solitärbäume	6	St	75,00 €	450,00 €	535,50 €
520	**Befestigte Flächen**		**psch**		**57.500,00 €**	**68.425,00 €**
521	**Wege**		**psch**		**55.400,00 €**	**65.926,00 €**
521.1020	Feinplanum	1150	m²	2,00 €	2.300,00 €	2.737,00 €
521.2020	ungebundene Tragschicht	1150	m²	17,00 €	19.550,00 €	23.264,50 €
521.3020	Plattenbelag aus Naturstein vorh. Material	30	m²	75,00 €	2.250,00 €	2.677,50 €
521.6010	Deckschicht ohne Bindemittel	1150	m²	12,00 €	13.800,00 €	16.422,00 €
521.8050	Einfassung Natursteinpflaster, einzeilig Mat vorh.	700	m	25,00 €	17.500,00 €	20.825,00 €
526	**Spielplatzflächen**		**psch**		**2.100,00 €**	**2.499,00 €**
526.5050	Belag Rindenmulch, etc., stoßdämpfend	70	m²	30,00 €	2.100,00 €	2.499,00 €
540	**Technische Anlagen in Außenanlagen**		**psch**		**20.450,00 €**	**24.335,50 €**
541	**Abwasseranlagen**		**psch**		**11.000,00 €**	**13.090,00 €**
541.1000	Grabenaushub		psch		1.000,00 €	1.190,00 €
541.1010	Grabenaushub f. Entwässerungsanlagen	5	m³	200,00 €	1.000,00 €	1.190,00 €

541.3000	Ablaufeinrichtungen		psch		1.000,00 €	1.190,00 €
541.3020	Hofabläufe	4	St	250,00 €	1.000,00 €	1.190,00 €
541.5000	Sickerleitungen		psch		4.500,00 €	5.355,00 €
541.5070	Teilsickerleitung DN 150	225	m	20,00 €	4.500,00 €	5.355,00 €
541.6000	Versickeranlagen		psch		4.500,00 €	5.355,00 €
541.6040	Versickerrigole	225	m	20,00 €	4.500,00 €	5.355,00 €
542	**Wasseranlagen**		**psch**		**4.650,00 €**	**5.533,50 €**
542.2010	Wasserleitung	40	m	110,00 €	4.400,00 €	5.236,00 €
542.2040	Absperrschieber	1	St	250,00 €	250,00 €	297,50 €
546	**Starkstromanlagen**		**psch**		**4.800,00 €**	**5.712,00 €**
546.1050	Kabel	40	m	70,00 €	2.800,00 €	3.332,00 €
546.1060	Schaltkasten	1	St	2.000,00 €	2.000,00 €	2.380,00 €
550	**Einbauten in Außenanlagen**		**psch**		**26.300,00 €**	**31.297,00 €**
551	**Allgemeine Einbauten**		**psch**		**18.800,00 €**	**22.372,00 €**
551.1010	Bänke	4	St	2.500,00 €	10.000,00 €	11.900,00 €
551.1020	Stühle Sitzauflagen Naturstein	2	St	800,00 €	1.600,00 €	1.904,00 €
551.1040	Papierkörbe	4	St	800,00 €	3.200,00 €	3.808,00 €
551.1050	Fahrradständer	8	St	250,00 €	2.000,00 €	2.380,00 €
551.1110	Absperrpfosten	5	St	400,00 €	2.000,00 €	2.380,00 €
552	**Besondere Einbauten**		**psch**		**3.000,00 €**	**3.570,00 €**
552.2080	Spieltisch	1	St	3.000,00 €	3.000,00 €	3.570,00 €
559	**Einbauten in Aussenanlagen, sonstiges**		**psch**		**4.500,00 €**	**5.355,00 €**
559.1010	Sonstiges	15	psch	300,00 €	4.500,00 €	5.355,00 €
590	**Sonstige Maßnahmen in Außenanlagen**		**psch**		**26.400,00 €**	**31.416,00 €**
591	**Baustelleneinrichtung**	**1**	**psch**	**20.000,00 €**	**20.000,00 €**	**23.800,00 €**
593	**Sicherungsmaßnahmen**	**800**	**m**	**8,00 €**	**6.400,00 €**	**7.616,00 €**
600	**Ausstattung und Kunstwerke**		**psch**		**30.000,00 €**	**35.700,00 €**
620	**Kunstwerke**		**psch**		**30.000,00 €**	**35.700,00 €**
621	**Kunstobjekte Brunnensanierung**	**1**	**psch**	**30.000,00 €**	**30.000,00 €**	**35.700,00 €**
700	**Baunebenkosten**		**psch**		**71.210,14 €**	**84.740,07 €**
720	**Vorbereitung der Objektplanung**		**psch**		**50.670,00 €**	**60.297,30 €**
721	**Untersuchungen Brunnen**	**1**	**psch**	**670,00 €**	**670,00 €**	**797,30 €**
724	**Landschaftsplanerische Leist. Planungskosten-RL**	**1**	**psch**	**50.000,00 €**	**50.000,00 €**	**59.500,00 €**
730	**Architekten- und Ingenieurleistung LP 1-3**	**1**	**psch**	**16.585,14 €**	**16.585,14 €**	**19.736,32 €**
732	**Freianlagen**	**1**	**psch**	**15.785,14 €**	**15.785,14 €**	**18.784,32 €**
739	**Sonstiges Beteiligung**	**1**	**psch**	**800,00 €**	**800,00 €**	**952,00 €**
740	**Gutachten und Beratung**		**psch**		**3.955,00 €**	**4.706,45 €**
743	**Bodenmechanik, Erd- und Grundbau**	**1**	**psch**	**2.305,00 €**	**2.305,00 €**	**2.742,95 €**
744	**Vermessung**	**1**	**psch**	**1.650,00 €**	**1.650,00 €**	**1.963,50 €**

Kostengliederung DIN 276

Weg am Village - Sankt Gallen Ring -B4_W_

Umbau ehemal. Straße zu Grünanlage

	Extern LP 1-3, HZ III	EP	Netto	MwSt	Brutto
	Gesamtfläche 4700qm				
200	Herrichten und Erschließen	19,68	92.495,00 €	17.574,05 €	110.069,05 €
400	Bauwerk - Technische Anlagen		7.000,00 €	1.330,00 €	8.330,00 €
500	Außenanlagen	46,07	216.530,00 €	41.140,70 €	257.670,70 €
600	Ausstattung und Kunstwerke		30.000,00 €	5.700,00 €	35.700,00 €
720	Vorbereitug der Objektplanug		50.670,00 €	9.627,30 €	60.297,30 €
730	Architekten- und Ingenieurleistung		16.585,14 €	3.151,18 €	19.736,32 €
740	Gutachten und Beratung		3.955,00 €	751,45 €	4.706,45 €
700	Baunebenkosten		71.210,14 €	13.529,93 €	84.740,07 €
	Gesamtsummen gerundet		**417.000 €**	**80.000 €**	**497.000 €**

Beschlussvorlage
SÖR/002/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	17.03.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

Direkter Objektplan Bahnhofstraße/Knoten Marientunnel Kreuzungsumbau

Anlagen:
Sachverhaltsdarstellung
Lageplan Marientunnel Kreuzungsumbau
Gesamtbaukosten / Folgelasten

Sachverhalt (kurz):

Das Bauvorhaben umfasst den Umbau des Knotenpunkts zur Verbesserung der verkehrlichen Situation aller Verkehrsteilnehmer, vor allem Radfahrer und Fußgänger. Weiter wird mit dem Umbau die Erschließung des Areals "Marienzeile" zwischen Marientunnel und GSO-Hochschule gesichert.

Für die Maßnahme wurden Mittel nach BayGVFG beantragt. Die Programmaufnahme bei der Regierung von Mittelfranken ist zum 01.02.2021 erfolgt.

Es wird auf die ausführliche Sachverhaltsdarstellung verwiesen.

Der Objektplan in Höhe von 2.871.000 EUR wird hiermit zur Genehmigung vorgelegt.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten	2.871.000 €	**Folgekosten**	2.000 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	2.871.000 €	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Verbesserung Verkehrssituation für alle Bürgerinnen/Bürger, dient der gesamten Stadtgesellschaft

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☐
- ☐
- ☐

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss SÖR beschließt den Direkten Objektplan für die im Betreff genannte Maßnahme in Höhe von 2.871.000 €.

Direkter Objektplan
Bahnhofstraße/Knoten Marientunnel
Straßenbaumaßnahme

Sachverhaltsdarstellung:

1. Umfang und Begründung der Maßnahme

Der vorliegende Objektplan umfasst den Ausbau der Straßenkreuzung der Bahnhofstraße mit der Marienstraße bis zur Einmündung der Reindelstraße und im Süden der Bahnhofstraße die Einmündung des Marientunnels.

Aus Anlass der Neubebauung an der Bahnhofstraße Südseite östlich des Marientunnels bis zum Parkhaus der GSO-Hochschule durch die aurelis Asset GmbH („Marienzeile“) muss die Bahnhofstraße zur Erschließung der Grundstücke und zur Anpassung an die neuen verkehrlichen Erfordernisse im vorgenannten Abschnitt ausgebaut werden.

Am 18.04.2013 hat der Verkehrsausschuss den zugehörigen Straßenplan beschlossen.

Die Planung sieht eine Umsetzung in zwei Bauabschnitten vor. Der 1. Bauabschnitt umfasst die Erschließungsmaßnahmen im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 4562, d. h. Neuanlage von Gehweg, Parkstreifen mit Baumstandorten und Radstreifen auf der südlichen Bahnhofstraße und einer Fußgängerquerung an der Flaschenhofstraße. Der 2. Bauabschnitt umfasst die Umbaumaßnahmen am Knoten Bahnhofstraße/Marientunnel.

Die Erschließungsanlagen des 1. Bauabschnitts werden durch die aurelis Asset GmbH und der Stadt Nürnberg errichtet. Der 2. Bauabschnitt soll ausschließlich durch die Stadt Nürnberg hergestellt werden. Hierüber wurde ein Erschließungsvertrag zwischen den beiden Parteien geschlossen.

Die hier vorgelegte Maßnahme beinhaltet den 2. Bauabschnitt, also die Straßenkreuzung. Die Kreuzung soll durch den Umbau leistungsfähiger und flexibler bei der Signalsteuerung werden und die Verkehrssicherheit vor allem der Radfahrer und Fußgänger erhöhen.

2. Technische Erläuterungen

Ausbaulänge: ca. 200 m

Befestigungen:

Durch den Umbau ändert sich die Geometrie des Knotens leicht. Die Randsteinlinien werden den neuen Bedürfnissen angepasst.

Im direkten Kreuzungsbereich erfolgt ein Vollausbau der Fahrbahn. Die Notwendigkeit ergibt sich aus dem schlechten Zustand des Bestands und der in 2021 stattfindenden Trambahngleiserneuerung der VAG. Im Zuge dieser vorauslaufenden Maßnahme werden auch Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Leitungstrassen der N-Ergie und SUN ausgeführt.

In den Anschlussbereichen, die im Einzugsbereich der Baustelle liegen und durch die Bautätigkeit weiter in Mitleidenschaft gezogen werden, erfolgt eine Deckensanierung mit Erneuerung der Asphaltbinder- und Deckschicht.

Die Geh- und Radwege sowie die Mittelinseln und die Entwässerungseinrichtungen im Knotenbereich werden komplett erneuert.

Die vorhandenen Lichtsignalanlagen werden ausgetauscht bzw. ertüchtigt und blindengerecht ausgestattet. Die Straßenbeleuchtung wird angepasst.

2. Durchführung der Maßnahme

Ausschreibung und Vergabe der Straßenbauarbeiten erfolgen in der zweiten Jahreshälfte 2021. Die bauliche Umsetzung in 2022.

Die Maßnahme wird in zwei Bauphasen umgesetzt.

Die erste Phase beginnt mit Übernahme des Baufelds der VAG auf der Südseite der Bahnhofstraße voraussichtlich Mitte Januar 2022. Die Fertigstellung des ersten Abschnitts soll bis Mitte Mai 2022 erfolgt sein.

Nach der Verkehrsumlegung auf die Südseite wird die Nordseite der Bahnhofstraße hergestellt. Geplante Fertigstellung ist hier Mitte August 2022.

Während der gesamten Bauzeit wird Schienenersatzverkehr für die Tramlinie 5 stattfinden.

Durch die Kopplung des Straßenbaus an die VAG-Gleiserneuerung können Synergieeffekte in finanzieller und verkehrlicher Hinsicht erzielt werden. Es ergeben sich Einsparungen durch die Übernahme der bestehenden Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung der VAG durch SÖR. Außerdem kann so die bereits etablierte Verkehrsführung bis Ende der Bauphase 1 beibehalten werden, so dass sich die Verkehrsteilnehmer nicht mehrmals umorientieren müssen, was dem Verkehrsfluss zu Gute kommt.

4. Finanzierung und Mittelbedarf

Die voraussichtlichen Gesamtbaukosten betragen 2.871.000 €. Die Kosten stellen die Kostenobergrenze dar.

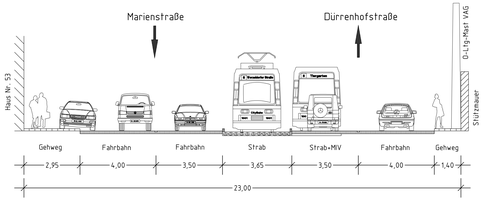
Die Maßnahme wurde als abgeschlossene BIC-Maßnahme zum MIP 2021-2024 angemeldet.

Bei den aktuellen Haushaltsberatungen wurde die Anmeldung nicht berücksichtigt. Die Baumaßnahme muss jedoch zwingend in 2021 im Anschluss an die VAG-Gleiserneuerung umgesetzt werden, um die daraus folgenden Synergieeffekte nutzen zu können. Eine spätere Umsetzung würde erhebliche Mehrkosten generieren.

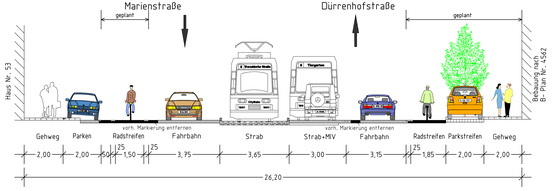
Die Finanzierung erfolgt nun aus nicht mehr benötigten Haushaltsmitteln abgerechneter Straßen- bzw. Brückenbaumaßnahmen und aus nicht benötigten SÖR-Planungsgeldern des Jahres 2020.

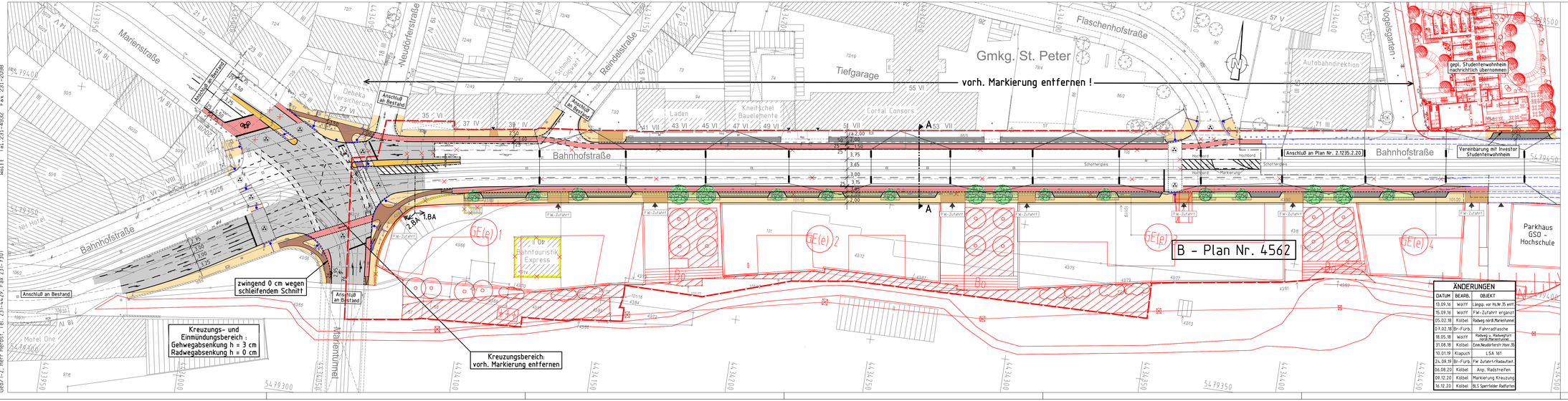
Das Bauvorhaben ist förderfähig nach Art. 2 BayGVFG. Im Juli 2020 wurde der Zuschussantrag bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Die Programmaufnahme wurde mit Schreiben vom 01.02.2021 durch die Regierung bestätigt.

Schnitt A - A
Bestand
M = 1 : 100



Schnitt A - A
Planung
M = 1 : 100





Zeichenerklärung:
Planung

- Hochbord
- Hochbord abgesenkt
- vorh. Baum
- gepl. Baum — Standort nach B-Plan Nr. 4562 Gparten sind entspr. zu verlegen
- Einfahrt/Ausfahrt
- Beleuchtung (Stahl-/Betonmast)
- erf. Abbruch
- VAG Wartehalle
- Stützmauer
- neue Maststandorte
- LSA mit Blindenausstattung
- Mast - LSA mit Blindenleitausrüstung
- Blindenleitsystem mit Sperrfeldern gem. RASt-Nürnberg /DIN 32984
- Bebauungsplan Nr. 4562 Grenze d. räuml. Geltungsbereiches
- Fahrbahnfläche
- Gehwegfläche
- Bordsteinrabweg
- Radstreifen/ÖPNV-Spur
- Radwegfurt eingefärbt
- Parkstandsfläche
- sonstige Pflasterfl.
- Grünfläche
- Überfahrt-Gehweg unterirdische Substratfläche f. Baumstandorte

Legende Oberleitung Strab
- Rückbau
- Bleibt
- Bestand

A.f.V. 18.04.2013

farbige Darstellung entspricht der für den Ausbau benötigten Flächen !

Nürnberg

VERKEHRSPLANUNGSAMT NÜRNBERG

STRASSENPLANUNG		BAHNHOFSTRASSE zwischen der Marienstraße und dem Vogelsgarten
ABTEILUNGSLEITUNG	gez. Wunder	
BEARBEITUNG	Kolbel (5395)	**Lageplan**
	Wolff	M = 1 : 500 NR. 2.1235.2.22

ÄNDERUNGEN		
DATUM	BEARBEITUNG	OBJEKT
18.03.13	Wolff	Instruktionsg.
19.03.13	Wolff	Aktualisierung Überfahrten
20.03.13	Wolff	nach Spartengespräch
05.03.14	Wolff	Aktualisierung Überfahrten
12.10.15	Wolff	Anpassung Bäume u. Parken

NÜRNBERG, AM 11.02.2013

gez. i.V. Wunder
AMTSLEITER

ÄNDERUNGEN		
DATUM	BEARB.	OBJEKT
13.09.16	Wolff	Lnggg. vor Hs.Nr.35 entf.
15.09.16	Wolff	FW-Zufahrt ergänzt
05.02.18	Kolbel	Radweg nördl.Marienfunnel
07.02.18	Br-Fürb.	Fahrradtasche
18.05.18	Wolff	Radweg u. Radwegfurt nördl.Marientunnel
31.08.18	Kolbel	Eink.Neudörferstr.Hsnr.35
10.01.19	Klapuch	LSA 161
24.09.19	Br-Fürb.	FW Zufahrt/Radaufleit
06.08.20	Kolbel	Anp. Radstreifen
09.12.20	Kolbel	Markierung Kreuzung
16.12.20	Kolbel	BLS Sperrfelder Radfurten

Bahnhof_Dürrenhofstr_Wöhrder Talübergang VLP500_1-ohne-OLtg.PLT vom 16.12.20

Gesamtbearbeitung der Plangrundlage in CARD/1:
Verkehrsplanungsamt Nürnberg, Straßenplanung
Wolff Tel. 231-4932 Fax. 231-2098

Plangrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Digitale Stadtgrundkarte mit Vermessung und Kartierung:
Geo/1-2, Herr Herbst, Tel. 231-4429, Fax 231-7301

Baumaßnahme: Bahnhofstraße/Knoten Marientunnel

hier: Kostenanschlag nach Plan
Vpl-Nr.: 2.1235.2.22 vom: 11.02.2013 i. Ä. v. 16.12.20 (M = 1 :500)

I. Zusammenstellung der Gesamtbaukosten

1.	Straßenbauarbeiten (Baupreisindex Juli 2018)	1.098.649,35 EUR
2.	Aushub (Deklaration, Verwertung)	259.500,00 EUR
3.	Straßenmarkierungen -leiteinrichtungen	30.692,75 EUR
4.	Vermessung	19.000,00 EUR
5.	Prüfungen	20.000,00 EUR
6.	SiGe-Koordinator	35.000,00 EUR
7.	Mobile LSA Winterpause vorhalten	9.000,00 EUR
8.	Kleinleistungen/Lagerentnahmen	25.000,00 EUR
	Straßenbauarbeiten Zwischensumme (netto)	1.496.842,10 EUR
19 %	Mehrwertsteuer aus 1.496.842,10 EUR	284.400,00 EUR
	brutto-Straßenbauarbeiten ohne BVK	1.781.242,10 EUR
10,71 %	**brutto-BVK** auf Straßenbauarbeiten aus 1.781.242,10 EUR	190.771,03 EUR
	Straßenbauarbeiten	1.972.013,13 EUR
	Straßenbeleuchtung	32.200,00 EUR
	Lichtsignalanlagen	730.000,00 EUR
	Straßenbegleitgrün	0,00 EUR
	Gesamtbaukosten:	2.734.213,13 EUR
5 %	Baupreisindizierung	2.870.923,78 EUR
	gerundet:	**2.871.000,00 EUR**

Nürnberg, 10.02.2021
Servicebetrieb Öffentlicher
Raum Nürnberg
Planung und Bau Straße
SÖR/1-S/1
i.A.
Evi Hirsch (4559)